

Cochlear – Implant unter ungünstigen Arbeitsbedingungen

P. Voigt, U. Feuer

Cochlear – Implant Rehabilitationszentrum Thüringen

Viele der mit einem CI- versorgten schwer hörgeschädigten Menschen stellen sich in Ihrem Arbeitsalltag Herausforderungen (akustisch, kommunikativ, oder auch seitens der Materialbelastung für das externe CI-System) die denen eines normal Hörenden nicht vergleichbar sind.

Diesen Bedingungen, werden sich auch die heute versorgten Kinder in ihrem zukünftigen Berufsleben einmal stellen müssen.

Erfahrungssammlungen und konkrete Befragungen werden darstellen, welche der Bedingungen hier ungünstig und damit entgegen einer beruflichen Integration wirken.

Wie gehen CI-Träger/innen damit um?

Exemplarisch wird aufgezeigt, welche Lösungsmöglichkeiten die CI- Träger/innen aktuell nutzen (und auch selbst herausfinden) und welche Schussfolgerungen gezogen werden sollten, hinsichtlich der

technischen Systeme (spezielle Zusatzoptionen?), audiologischen
Lösungen (spezielle MAP-Konfigurationen?) und therapeutischen Verfahren (spezielle
Rehabilitationsinhalte ?) .

